

Der Feind erschrickt / wenn ers erblickt /
Und läßt uns wol zu frieden:
So werden wir auch für und für
Von IESU nicht geschieden.

III.

Das sind die herzlich-schönen Dinge /
Davon die Predigt schallen muß.
Und wenn die ganze Welt vergienge /
So bleibet doch der feste Schluß /
Daß IESUS lebt und um uns schwebt
Mit seinen theuren Gnaden.
So wird kein Feind / ders übel meint /
Uns an der Ruhe schaden.

IV.

Nun Gott erhalte dieß im Lande /
Was ikz auf seinen Bergen steht /
Damit es uns in jedem Stande
Nach seinen Willen wolergeht.
Die Vater Treu wird täglich neu
Auf unsre Berge scheinen /
Daß wir die Zeit / auch fernertweit
Kein Herzeleid beweinen /

Der